

DAS EVANGELIUM JESU CHRISTI





WAS IST DAS EVANGELIUM JESU CHRISTI?

Das Evangelium Jesu Christi ist der Plan des himmlischen Vaters für das Glücklichein und die **Errettung*** seiner Kinder. Es wird das Evangelium Jesu Christi genannt, weil das **Sühnopfer** Jesu Christi im Plan des himmlischen Vaters im Mittelpunkt steht. Gemäß seinem Plan sandte der himmlische Vater seinen Sohn Jesus Christus in die Welt, um uns zu zeigen, wie wir ein erfülltes und glückliches Leben führen und ewige Freude nach diesem Leben erlangen können. Dank der **Gnade** und der Barmherzigkeit Jesu Christi können Sie von Sünde rein werden und inneren Frieden haben. Sie können sich dafür würdig machen, nach diesem Leben in der Gegenwart des himmlischen Vaters zu leben.

Um diesen Frieden und diese Kraft zu erlangen, müssen Sie die Grundsätze und **heiligen Handlungen** des Evangeliums kennen lernen und sie beherzigen. Ein Grundsatz ist eine Wahrheit, die man im Leben anwenden kann; eine heilige Handlung ist ein formeller Akt, der mit der Vollmacht des Priestertums vollzogen wird und oft dazu dient, mit dem himmlischen Vater einen **Bund** zu schließen. Die ersten Grundsätze des Evangeliums sind der Glaube an Jesus Christus und die Umkehr. Die ersten heiligen Handlungen des Evangeliums sind die **Taufe** und das Empfangen des Heiligen Geistes.

Wenn Sie die ersten Grundsätze und heiligen Handlungen des Evangeliums verinnerlicht haben und ihnen gemäß handeln, haben Sie den innigen Wunsch, dem Beispiel Christi bis ans Ende Ihres Lebens nachzueifern. Diese beständige Glaubenstreue bezeichnet man als „bis ans Ende ausharren“.

Sie können nach dem Evangelium Jesu Christi leben, indem Sie

- *Glauben an Jesus Christus entwickeln,*
- *Umkehr üben,*
- *sich taufen lassen und den Heiligen Geist empfangen,*
- *bis ans Ende ausharren.*

* Die rot gedruckten Begriffe werden auf den Seiten 18 und 19 erläutert.

GLAUBE AN JESUS CHRISTUS

Der Glaube ist eine starke Überzeugung, die den Menschen zur Tat treibt. Ein Glaube, der zur Sündenvergebung führt, hat Jesus Christus zum Mittelpunkt, dessen Sühnopfer Vergebung möglich macht. Glaube an Jesus Christus umfasst mehr, als passiv an ihn zu glauben. Es bedeutet, zu glauben, dass er der Sohn Gottes ist und dass er für unsere Sünden, Bedrängnisse und Schwächen

gelitten hat. Es bedeutet, diesem Glauben entsprechend zu handeln. Der Glaube an Jesus Christus führt dahin, dass Sie ihn lieben, ihm vertrauen und seine Gebote halten.

„Mit ganzem Herzen vertrau auf den Herrn, bau nicht auf eigene Klugheit; such ihn zu erkennen auf all deinen Wegen, dann ebnet er selbst deine Pfade.“

Sprichwörter 3:5,6

UMKEHR

Der Glaube an Jesus Christus spornt Sie an, Ihr Leben zum Besseren zu wandeln. Wenn Sie sich mit dem Evangelium beschäftigen, werden Sie

erkennen, dass Sie gesündigt, also Gottes Willen und Lehren zuwidergehandelt haben. Durch die Umkehr können Sie alle Gedanken, Wünsche, Gewohnheiten und Handlungen ändern, die mit den Lehren Gottes unvereinbar sind. Er verspricht, dass er Ihre Sünden vergibt, wenn Sie umkehren. Um umzukehren, müssen Sie Folgendes tun:

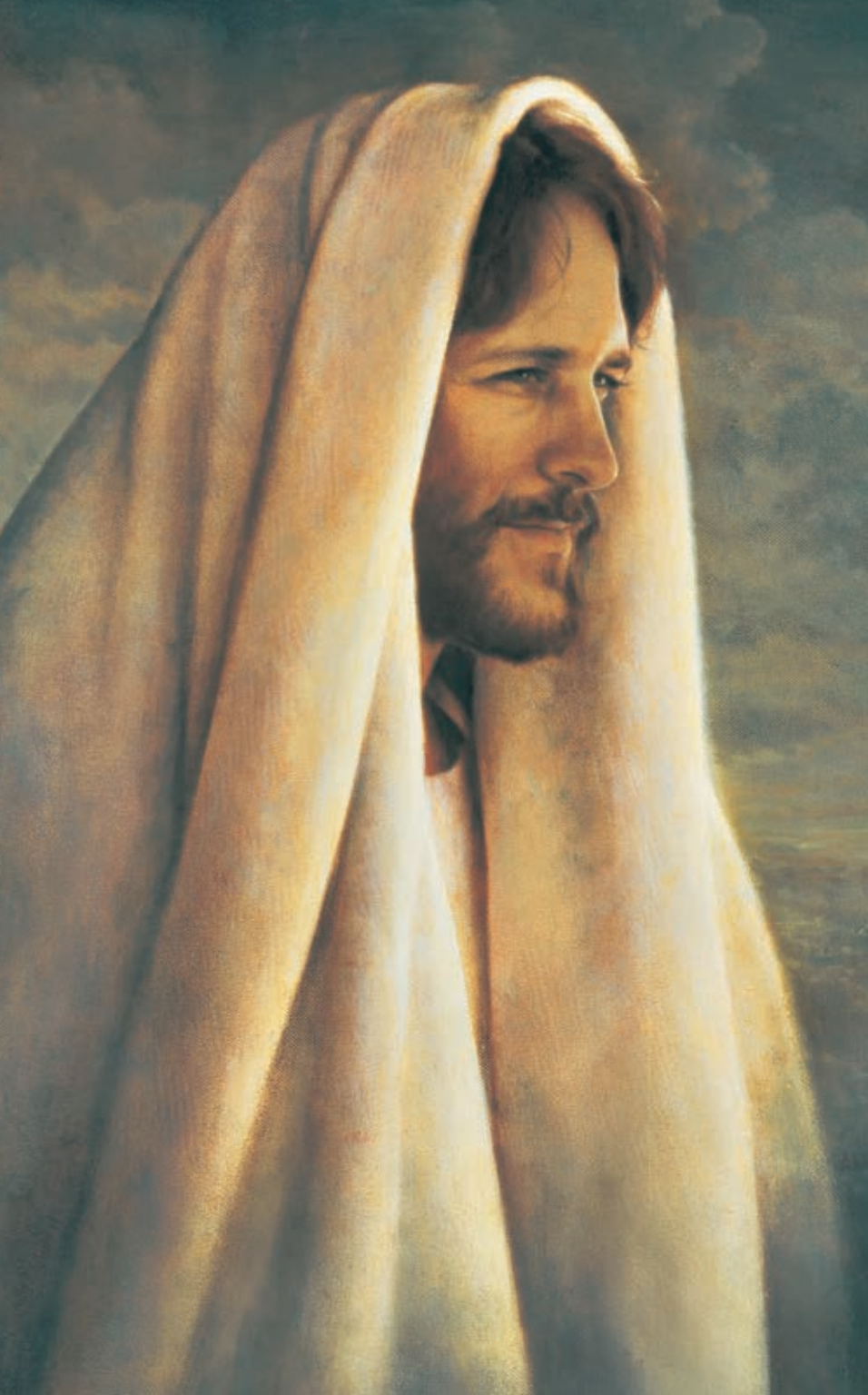
Erkennen, dass Sie gesündigt haben, und das, was Sie getan haben, aufrichtig bereuen.

Aufhören, das zu tun, was unrecht ist, und sich bemühen, es nie wieder zu tun.

Dem Herrn Ihre Sünden **bekennen** und ihn um Vergebung bitten. So fällt die schwere Last von Ihnen ab. Wenn Sie sich an einem anderen Menschen versündigt haben, bitten Sie auch ihn um Vergebung.

Der Glaube an Jesus Christus ist der erste Grundsatz des Evangeliums.





Wiedergutmachung leisten. Tun Sie alles, was Sie können, um die Probleme auszuräumen, die Ihr Handeln nach sich gezogen hat.

Die Gebote halten. Wenn Sie die Gebote Gottes halten, wird die Macht des Evangeliums in Ihrem Leben wirksam. Das Evangelium wird Ihnen die Kraft geben, die Sie brauchen, um von Ihren Sünden abzulassen. Wenn man die Gebote halten will, muss man anderen Dienste erweisen, ihnen vergeben und die Versammlungen der Kirche besuchen.

Den Erretter anerkennen. Der wichtigste Teil der Umkehr besteht in der Erkenntnis, dass Jesus Christus die Vergebung möglich macht. Vielleicht hatten Sie manchmal schon das Gefühl, dass Gott schwerwiegende Sünden nicht vergibt. Aber der Erretter hat für unsere Sünden gelitten, damit wir sie hinter uns lassen können; das gilt auch für die schwereren. Wahre Umkehr bringt uns Vergebung, Frieden, Trost und Freude.

Umkehr bedeutet nicht immer, dass man große Veränderungen vornehmen muss. Oft erfordert sie einfach eine größere innere Verpflichtung, im Einklang mit dem Willen Gottes zu leben. Wahre Umkehr geht nicht immer schnell vonstatten; haben Sie Geduld mit sich selbst und bemühen Sie sich, das Rechte zu tun und Ihre Fehler abzulegen. Wenn Sie umkehren, werden Sie eine Herzenswandlung erfahren. Sie werden nicht mehr den Wunsch haben zu sündigen. Sie werden erkennen, dass Sie ein Kind Gottes sind und dass Sie die gleichen Fehler nicht immer wieder machen müssen. Ihr Wunsch, Gott zu folgen, wird größer werden und sich vertiefen.

*Wir alle machen Fehler.
Manchmal fügen wir uns
selbst oder anderen in einer
Weise schweren Schaden
zu, dass wir es allein nicht
wieder gutmachen können.
Wir machen etwas kaputt,
was wir allein nicht
reparieren können. Dann
empfinden wir Schuld,
Scham und Kummer –
Gefühle, die wir allein
nicht abschütteln können.
Die heilende Kraft des
Sühnopfers kann in
Ordnung bringen, was wir
nicht beheben können.*

DIE TAUFE UND DER HEILIGE GEIST

Der Glaube an Jesus Christus und die Umkehr machen Sie für die Taufe bereit und dafür, den Heiligen Geist zu empfangen. Jesus Christus hat gelehrt, dass jeder mit Wasser und dem Geist (dem Heiligen Geist) getauft werden muss, um Vergebung seiner Sünden zu erlangen. Durch die Taufe, die von jemandem vollzogen werden muss, der die Vollmacht des Priestertums hat, und durch das Empfangen des Heiligen Geistes werden Sie geistig von neuem geboren.

Warum muss ich mich taufen lassen?

Jesus Christus hat uns ein Beispiel gegeben, indem er sich taufen ließ, um „die Gerechtigkeit ganz [zu] erfüllen“ (Matthäus 3:15). Wenn Sie sich taufen lassen, empfangen Sie Vergebung für Ihre Sünden (siehe Apostelgeschichte 2:38). Sie schließen einen Bund mit Gott, Sie geben ihm ein Versprechen: Sie versprechen, Jesus Christus als Ihren Erretter anzunehmen, ihm zu folgen und seine Gebote zu halten. Wenn Sie Ihren Teil tun, verspricht der himmlische Vater, dass er Ihnen Ihre Sünden vergibt. Wenn Sie sich mit der richtigen Vollmacht taufen lassen, werden Ihre Sünden abgewaschen.

„Jesus antwortete: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen.“

Johannes 3:5

Zur Taufe gehört ein kurzes Untertauchen im Wasser. So wurde Jesus Christus getauft. Die Taufe durch Untertauchen ist ein heiliges Symbol für den Tod, die Grablegung und die Auferstehung Jesu Christi;

sie symbolisiert auch das Ende Ihres alten Lebens und den Beginn eines neuen Lebens als Jünger Jesu Christi.

Warum muss ich den Heiligen Geist empfangen?

Die Taufe wäscht Sie von Ihren Sünden rein, der Heilige Geist hingegen heiligt oder läutert Sie. Wenn Sie Ihren Taufbündnissen treu bleiben, können Sie den Heiligen Geist

Jesus Christus hat sich von Johannes dem Täufer taufen lassen.



immer bei sich haben. Alle guten Menschen können den Einfluss des Heiligen Geistes verspüren, aber nur diejenigen, die getauft sind und den Heiligen Geist empfangen, haben das Recht darauf, dass er sie ihr Leben lang begleitet.

Der Heilige Geist hilft Ihnen, die Wahrheit zu erkennen und zu verstehen. Er verleiht Ihnen geistige Kraft und gibt Ihnen Inspiration. Er tröstet Sie in schweren Zeiten und leitet Sie, wenn Sie Entscheidungen treffen. Durch den Heiligen Geist können Sie Gottes Liebe und Einfluss im täglichen Leben verspüren.

Sie können vom Heiligen Geist belehrt und geführt werden. „Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

Johannes 14:26

Ob Sie diese Gabe Gottes in Anspruch nehmen können, hängt davon ab, wie gut Sie seine Gebote halten. Der Heilige Geist kann nicht bei jemandem bleiben, der nicht im Einklang mit den Lehren Gottes lebt. So jemand hat keinen Anspruch mehr darauf, dass der Heilige Geist ihn leitet und inspiriert. Bemühen Sie sich immer darum, dafür würdig zu sein, dass der Heilige Geist Sie begleitet und führt.

Sie empfangen den Heiligen Geist nach der Taufe. In einer heiligen

Handlung, die **Konfirmierung** genannt wird, legen Ihnen ein oder mehrere bevollmächtigte Priestertumsträger die Hände auf. Sie bestätigen Sie als Mitglied der Kirche und segnen Sie, damit Sie den Heiligen Geist empfangen. Diese heilige Handlung erfolgt gewöhnlich in einem Gottesdienst, der nicht lang nach der Taufe stattfindet. Wenn Sie getauft und konfirmiert sind, sind Sie ein Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage.

* Die rot gedruckten Begriffe werden auf den Seiten 18 und 19 erläutert.

Der Heilige Geist wird durch Händeauflegen gespendet.





Das Abendmahl

Wenn Sie getauft sind, können Sie Ihre Taufbündnisse jede Woche erneuern, indem Sie vom **Abendmahl** nehmen. Beim Abendmahl werden Brot und Wasser gesegnet und den Anwesenden gereicht, um sie an das Sühnopfer Jesu Christi zu erinnern. Das Brot symbolisiert den Leib Christi und das Wasser sein Blut. Wenn Sie Ihre Taufbündnisse erneuern, wird Ihnen verheißen, dass Sie den Heiligen Geist immer bei sich haben werden.

Das Abendmahl hilft Ihnen, voller Dankbarkeit an das Leben, das geistliche Wirken und das Sühnopfer Jesu Christi zu denken.

* Die rot gedruckten Begriffe werden auf den Seiten 18 und 19 erläutert.

BIS ANS ENDE AUSHARREN

Sie werden ein Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, indem Sie Glauben an Jesus Christus haben, Umkehr üben und sich taufen und konfirmieren lassen.

Sobald Sie Mitglied der Kirche sind, wird Ihre Erkenntnis weiter zunehmen. Sie werden weiterhin Glauben an Jesus Christus üben, umkehren, Ihre Taufbündnisse erneuern, indem Sie vom Abendmahl nehmen, und sich vom Heiligen Geist führen lassen. Diese ersten Grundsätze und heiligen Handlungen des Evangeliums sind ein Muster, das einen ein Leben lang begleitet. Dass man sich ihnen sein Leben lang verpflichtet, wird oft als „bis ans Ende ausharren“ bezeichnet.

Wenn man bis ans Ende ausharrt, erhält man Führung, findet Frieden und führt ein glückliches Leben. Sie werden die Freude erfahren, die es bringt, wenn man sich bemüht, mehr wie Jesus Christus zu werden, indem man dient und für seine Mitmenschen da ist. Sie werden Ihre Beziehung zu Ihrem Vater im Himmel besser verstehen und verspüren, wie vollkommen er Sie liebt. In einer oftmals unglücklichen und unruhigen Welt werden Sie Hoffnung verspüren und das Gefühl haben, dass alles einen Sinn hat.

*D*as Evangelium

Jesu Christi ist eine Lebensart.

„Darum müsst ihr mit Beständigkeit

in Christus vorwärts streben,

erfüllt vom vollkommenen

Glanz der Hoffnung und von Liebe

zu Gott und zu allen Menschen.

Wenn ihr darum vorwärts strebt und

euch am Wort von Christus

weidet und bis ans Ende ausharrt,

siehe, so spricht der Vater:

Ihr werdet ewiges Leben haben.“

2 Nephi 31:20



WIE KANN ICH DIES ERKENNEN?

Das Evangelium Jesu Christi ist durch Offenbarung von Gott an den Propheten Joseph Smith und an andere Propheten wiederhergestellt worden.

Sie können für sich selbst erkennen, dass dies alles wahr ist, wenn Sie den himmlischen Vater im Gebet darum bitten. Er wird Ihnen durch den Heiligen Geist antworten, der auch der Geist Gottes genannt wird. Der Heilige Geist gibt Zeugnis vom himmlischen Vater und von Jesus Christus. Der Heilige Geist bestätigt die Wahrheit durch Gefühle, Gedanken und Eindrücke. Die Gefühle, die der Heilige Geist uns eingibt, sind sehr stark. Gewöhnlich sind sie gleichzeitig aber auch sanft und leise. In der Bibel lesen wir: „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“ (Galater 5:22,23.)

Diese Gefühle sind die Bestätigung des Heiligen Geistes, dass diese Botschaft wahr ist. Nun liegt es an Ihnen, ob Sie im Einklang mit dem Evangelium Jesu Christi, das durch Joseph Smith wiederhergestellt wurde, leben wollen oder nicht.

Wie soll man beten?

- *Sprechen Sie Ihren Vater im Himmel an.*
- *Bringen Sie zum Ausdruck, was Sie auf dem Herzen haben (Dankbarkeit, Fragen, die Bitte um eine Bestätigung, dass das Buch Mormon und das, was die Missionare gesagt haben, wahr ist).*
- *Schließen Sie. („Im Namen Jesu Christi. Amen.“)*

BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

Abendmahl Eine heilige Handlung, die die Mitglieder der Kirche an das Sühnopfer Jesu Christi erinnert. Wenn wir vom Abendmahl nehmen, erneuern wir die Bündnisse, die wir bei der Taufe geschlossen haben. Brot und Wasser werden gesegnet und an die Anwesenden ausgeteilt. Das Brot symbolisiert den Leib Jesu Christi und das Wasser sein Blut. Diese heilige Handlung erfolgt jede Woche in einem Gottesdienst, der Abendmahlsversammlung genannt wird.

Bund Eine Übereinkunft zwischen Gott und seinen Kindern. Gott gibt die Bedingungen für den Bund vor, und wir willigen ein, ihm gehorsam zu sein. Gott verheißt uns bestimmte Segnungen für unseren Gehorsam.

Errettung Die Befreiung von Sünde und Tod. Die Errettung ist dank des Sühnopfers Jesu Christi möglich. Dank der Auferstehung Jesu Christi wird jedermann die Folgen des Todes überwinden können. Wenn wir Glauben an Jesus Christus haben, können wir darüber hinaus auch von den Folgen unserer Sünden befreit werden. Dieser Glaube tut sich in einem Leben kund, das von Umkehr und Gehorsam gegenüber den Gesetzen und Verordnungen des Evangeliums gekennzeichnet ist, und darin, dass man Christus dient.

Gnade Hilfe und Kraft von Gott, die uns dank der Barmherzigkeit und Liebe Jesu Christi zuteil wird. Dank seiner Gnade, die durch sein Sühnopfer möglich wird, wird die ganze Menschheit aufstehen. Dank seiner Gnade werden diejenigen, die beständig Umkehr üben und mit seinem Evangelium im Einklang leben, sich dem Vater im Himmel in diesem Leben stets nahe fühlen und nach diesem Leben in seiner Gegenwart leben.

Heilige Handlung Eine heilige, formelle Zeremonie, die mit der Vollmacht des Priestertums vollzogen wird. Beispiele sind die Taufe, die Spendung des Heiligen Geistes oder das Abendmahl. Heilige Handlungen, auch Verordnungen genannt, dienen oft dazu, Bündnisse mit Gott zu schließen.

Konfirmierung Die Art und Weise, wie man den Heiligen Geist empfängt. Bei dieser heiligen Handlung, die gewöhnlich in einer Abendmahlsversammlung kurz nach der Taufe stattfindet, wird man als Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage bestätigt.

Sühnopfer Dieses Ereignis ermöglicht es uns, mit Gott ins Reine zu kommen. Zu sühnen bedeutet, Strafe für Sünde zu erleiden und dadurch Sünder, die Umkehr üben, vor den Auswirkungen der Sünde zu bewahren. Jesus Christus war als Einziger imstande, für die gesamte Menschheit ein vollkommenes Sühnopfer zu bringen. Sein Sühnopfer bestand darin, dass er für unsere Sünden litt, dass sein Blut vergossen wurde, dass er starb und dass er auferstand. Dank des Sühnopfers wird jeder, der auf Erden gelebt hat, auferstehen. Dank des Sühnopfers haben wir auch die Möglichkeit, Vergebung für unsere Sünden zu erlangen und für immer bei Gott zu leben.

Taufe Ein unerlässlicher Schritt, um Sündenvergebung erlangen zu können. Durch die Taufe und die Konfirmierung mittels Priestertumsvollmacht wird man Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Die Taufe geschieht durch Untertauchen – der Täufling wird kurz vollständig ins Wasser eingetaucht. Die Taufe zeigt unsere Bereitschaft, dem Beispiel Christi zu folgen und Bündnisse mit Gott zu schließen.

ERGÄNZENDER LESESTOFF

Die folgenden Fragen und Schriftstellen helfen Ihnen, mehr über die Grundsätze in dieser Broschüre zu erfahren und sich Gedanken darüber zu machen. Die Liste ist nicht vollständig; die Fußnoten und Querverweise in den Schriftstellen machen Sie auf weitere Textstellen und Quellen aufmerksam.

Was ist das Evangelium Jesu Christi?

3 Nephi 27:13-22 (Buch Mormon, Seite 605f.)

Was bedeutet es, Glauben zu haben?

Wie kann der Glaube Ihnen Kraft geben?

Hebräer 11:1,6 (Bibel, Neues Testament)

Alma 32:21,26-28 (Buch Mormon, Seite 381f.)

Ether 12:6 (Buch Mormon, Seite 671)

Was bedeutet es umzukehren?

Warum muss jeder umkehren?

Lukas 15:3-10 (Bibel, Neues Testament)

Apostelgeschichte 3:19 (Bibel, Neues Testament)

Alma 12:33,34 (Buch Mormon, Seite 314)

Warum muss sich jeder Mensch taufen lassen?

Apostelgeschichte 2:38 (Bibel, Neues Testament)

2 Nephi 31 und 32 (Buch Mormon, Seite 147-151)

Was ist der Heilige Geist?

Wie kann der Heilige Geist Ihnen ein Segen sein?

2 Nephi 32:5 (Buch Mormon, Seite 150)

3 Nephi 27:20 (Buch Mormon, Seite 606)

Welchen Zweck erfüllt das Abendmahl?

3 Nephi 18:1-12 (Buch Mormon, Seite 584)

Moroni 4 und 5 (Buch Mormon, Seite 685f.)

Was bedeutet es, bis ans Ende auszuharren?

2 Nephi 31:15-20 (Buch Mormon, Seite 148f.)

3 Nephi 15:9 (Buch Mormon, Seite 578)

SIE SIND HERZLICH ZU UNSEREM GOTTESDIENST EINGELADEN

KOMMEN SIE UND ÜBERZEUGEN SIE SICH
SELBST DAVON, WIE DAS WIEDERHERGESTELLTE
EVANGELIUM IHR LEBEN BEREICHERN KANN



Die Abendmahlsversammlung ist der Hauptgottesdienst. Im Allgemeinen dauert sie etwas über eine Stunde und läuft wie folgt ab:

Lieder: Werden von den Anwesenden gemeinsam gesungen (Gesangbücher mit den Liedtexten liegen bereit).

Gebete: Werden von Mitgliedern der örtlichen Kirchengemeinde gesprochen.

Das Abendmahl: Brot und Wasser werden gesegnet und den Anwesenden zum Gedenken an das Sühnopfer Jesu Christi gereicht.

Sprecher: Üblicherweise sprechen ein oder zwei vorher beauftragte Mitglieder der Kirche zu den Anwesenden über Aspekte des Evangeliums.

Kleidung: Männer und Jungen tragen im Allgemeinen einen Anzug oder eine Anzughose mit Oberhemd und Krawatte. Frauen und Mädchen tragen Kleider oder Röcke.

Während des Gottesdienstes wird nicht um Spenden gebeten.

Wir laden Sie außerdem zu weiteren Versammlungen ein, je nachdem, wo Ihre Interessen liegen und wie alt Sie sind. Die Reihenfolge und die Durchführung dieser Versammlungen sind je nach Ort unterschiedlich.

Sonntagsschule: Klassen, in denen die heiligen Schriften und die Lehren des Evangeliums behandelt werden.

Priestertumsversammlungen: Klassen für Männer und Jungen ab 12 Jahren.

Frauenhilfsvereinigung: Klassen für Frauen ab 18 Jahren.

Junge Damen: Klassen für Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren.

Primarvereinigung: Kindergottesdienst und Klassen für Kinder von 3 bis 11 Jahren. Oft steht ein Kindergarten für Kinder zwischen 18 Monaten und 3 Jahren zur Verfügung.



Beginn des Abendmahlsgottesdienstes: _____

Anschrift des Gemeindehauses: _____

Was soll ich tun?



- Lesen Sie das Buch Mormon.

Lesevorschläge: _____

- Beten Sie um die Erkenntnis, dass Jesus Christus Ihr Erretter ist.
- Kehren Sie um und beten Sie um Vergebung für Ihre Sünden. Bemühen Sie sich, nach den Geboten Gottes zu leben.
- Gehen Sie zur Kirche.
- Bereiten Sie sich darauf vor, an folgendem Tag getauft zu werden: _____
- Besuchen Sie die Website www.mormon.org/deu und erfahren Sie mehr über das wiederhergestellte Evangelium Jesu Christi.
- Treffen Sie sich weiterhin mit den Missionaren und hören Sie mehr über die Wahrheiten, die Gott in unserer Zeit durch Propheten wiederhergestellt hat.

Nächster Termin: _____

Namen und Telefonnummer der Missionare:

KIRCHE
JESU CHRISTI
DER HEILIGEN
DER LETZTEN TAGE

www.mormon.org/deu

Abbildungen

Umschlagbild: Ausschnitt aus Simon Deweys Gemälde *Lebendiges Wasser*. © Simon Dewey. Vervielfältigung untersagt
Seite 2: Ausschnitt aus Carl Heinrich Blochs Gemälde *Die Bergpredigt*. Nachdruck mit freundlicher Genehmigung des
Nationalhistorischen Museums auf Schloss Frederiksberg in Hillerød, Dänemark.

Seite 5: *Christus weckt die Tochter des Jairus von den Toten auf*, Gemälde von Greg K. Olsen. © Greg K. Olsen

Seite 6: *Der gütige Heiler*, Gemälde von Greg K. Olsen. © Conceptions Unlimited Investments, Inc.

Vervielfältigung untersagt

Seite 9: *Johannes der Täufer tauft Jesus*, Gemälde von Greg K. Olsen. © Greg K. Olsen Vervielfältigung untersagt

Seite 12, 16, 22, 23: Fotos von Frank Helmrich

GERMAN



01118 150